

Jugendferienwerk Mimmenhausen: Freizeitspaß im großen Zeltlager

126 Kinder und Jugendliche aus Allgäu zurück. Jugendferienwerk veranstaltete Lager zum 51. Mal, 30 ehrenamtliche Betreuer in Ellerazhofen im Einsatz. Neuer Lagerleiter Viktor Sorg kann auf Helfer bauen.



126 Kinder und Jugendliche und 30 Betreuer haben zwei Wochen lang im Zeltlager Ellerazhofen im Allgäu viel erlebt. In wenigen Wochen beginnen schon die Vorbereitungen für das Lager 2015 des Jugendferienwerks Mimmenhausen. | Bild: Sorg/Denker

Das traditionelle Zeltlager des Jugendferienwerks Mimmenhausen in Ellerazhofen ist wieder mit vielen zufriedenen Gesichtern zu Ende gegangen.

- Anzeige -

Wohlbehalten und glücklich sind am vergangenen Freitag die Kinder und Jugendlichen zwischen acht und 17 Jahren mit zwei Bussen wieder in Salem angekommen, wie der neue Lagerleiter Viktor Sorg berichtet. „Ich weiß jetzt, was der Fehler beim Zeltlager ist: Es ist einfach zu kurz“, sagte eine Teilnehmerin nach zwei ereignisreichen Wochen im Allgäu. Auch Sorg ist zufrieden: „Trotz wechselhaften Wetters konnte den Kindern und Jugendlichen erneut ein großes und vielseitiges Lagerprogramm geboten werden.“ Möglich machten dies die insgesamt 30 ehrenamtlichen Betreuer, die wieder ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet haben, bei dem alle Teilnehmer auf ihre Kosten kamen. Im Bastelzelt konnten die Kinder T-Shirts batikten, Türschilder aussägen und bemalen oder Traumfänger basteln.

Zu Beginn des Lagers wurden wieder wichtige Posten vergeben: Die Teilnehmer wählten ihren Bürgermeister, eine Richterin und verschiedene Minister. Die beiden Sportminister organisierten viele Turniere, bei denen von Schach bis Fußball jeder sein Können unter Beweis stellen konnte. Die beiden Umweltminister sorgten für ein sauberes Lager, die zwei Gesundheitsminister koordinierten die Reinigung der Sanitärcontainer. Die Teilnehmer kamen bei dem Lager offenbar gut miteinander aus. Laut Sorg musste das Lagergericht nur einmal Streitigkeiten schlichten.

Der Ellerazhofer Weiher, der wie jedes Jahr durch den eigens errichteten Steg mit Sprungbrett, Floß und Wasserfahrräder zum Schwimmen und Planschen einlud, bot bei den immer wieder auch sommerlichen Temperaturen willkommene Erfrischung.

Erlebnis-Höhepunkte gab es genug: Beim Geo-Caching wurden versteckte Schätze gehoben und bei der Nachtwanderung wurden die Kinder von einer ortsansässigen Bäuerin überrascht, die für alle eine Süßigkeit parat hatte. Zum Abschluss des Tages sangen alle am Lagerfeuer, grillten Landjäger oder lauschten einer Geschichte von Rübezahl. Neben dem Bunten Abend mit originellen Darbietungen sorgten auch wieder der Aktionstag und die beliebte Schaumparty mit DJ Ralf Claessens für viel Spaß.

Die gewählte Lagerbürgermeisterin Jannika Leuders und ihr Stellvertreter Adrian Kunkel konnten auch ihre echten Kollegen aus der Heimatgemeinde, Manfred Härle und Peter Frick, begrüßen, die wie jedes Jahr den Weg ins Allgäu gefunden hatten. Auch Dekan Peter Nikola kam auf einen Besuch vorbei und spendierte für alle Teilnehmer und Betreuer eine Runde Eis. In der Küche war mit Chefkoch Dieter Härle ein Mann mit Erfahrung am Werk, der in den vergangenen Jahren von der bisherigen Köchin Ruth Senger eingelernt wurde und mit seinen Kochkünsten begeisterte.

So reiste ein Mädchen an mit dem Satz an: „Endlich wieder Zeltlager, ich freue mich das ganze Jahr auf das Essen hier!“ Der neue Lagerleiter Viktor Sorg konnte in seinem ersten Jahr bei Vorbereitung und Auf- und Abbau auf die Unterstützung vieler erfahrener Helfer zählen, und auch der bisherige Lagerleiter Thomas Bucher stand jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Das Zeltlager des Jugendferienwerks Mimmenhausen findet seit über 50 Jahren immer in den Sommerferien statt und seit mehr als 40 Jahren auf einer großen Wiese am Ellerazhofer Weiher, die die Salemer jedes Jahr von einer Familie pachten, um hier für zwei Wochen ihre Zelte aufzuschlagen.